



CORELLIAN 2 SCHRITT PROZESS ZUR VORBEREITUNG AUF NÄCHSTE WOCH

Die Risikostimmung schwankte und rutschte dann bis zum Handelsschluss am Freitag ab, als die Händler auf die widersprüchlichen Schlagzeilen über die Pläne von Präsident Trump reagierten, ab Samstag, den 1. Februar, Handelszölle gegen Kanada, Mexiko und China zu verhängen (**Update unten**). Die Aktienindizes fielen allesamt, der Dollar zog an und die Rohstoffe schlossen mit gemischten Ergebnissen.

SCHRITT 1:

WO SIND DIE MÄRKTE LETZTE WOCH GELANDET UND WARUM?

Nachrichten vom Samstag: Trump trifft Kanada, Mexiko und China mit Handelszöllen.

- **Bloomberg:** Das Weiße Haus hat angekündigt, ab Dienstag Zölle in Höhe von 25 % auf Kanada und Mexiko und 10 % auf China zu erheben.
- Kanada reagierte mit 25 %igen Zöllen auf US-Waren im Wert von 100 Mrd. USD. Mexikos Präsident forderte Vergeltungszölle, und auch China kündigte eine Reaktion an.



Die US-Aktienindizes erlebten eine volatile Woche, die mit einem Rückgang aufgrund von Befürchtungen über die Auswirkungen des chinesischen KI-Start-ups DeepSeek auf die technologische Vorherrschaft der USA begann, sich zur Wochenmitte erholte und dann bis zum Freitagsschluss aufgrund von Zollbedenken fiel. Der S&P 500 erreichte am Freitag einen Höchststand von 6.147 Punkten, machte seine Gewinne jedoch wieder zunichte und schloss mit einem Minus von 0,6 % bei 6.065 Punkten (-1 % im Wochenvergleich), während der Nasdaq 100 kurzzeitig ein Wochenhoch von 21.963 Punkten erreichte, bevor er wieder zurückfiel und den Tag mit einem Minus von 0,3 % bei 21.571 Punkten (-1,5 % im Wochenvergleich) beendete.

Die europäischen Indizes gaben am Freitag zwar nach, erzielten aber im Wochenverlauf dennoch eine überdurchschnittliche Performance. Der UK 100 erreichte am Freitagnachmittag mit 8.676 Punkten ein neues Rekordhoch, musste dann aber Gewinnmitnahmen hinnehmen und schloss am Ende des Tages mit einem Minus von 0,2 % bei 8.619 Punkten (+1,9 % gegenüber der Vorwoche). Der Germany 40 verzeichnete am Freitagnachmittag ebenfalls ein neues Allzeithoch von 21.904 Punkten, gab diese Gewinne jedoch wieder ab und schloss mit einem Tagesminus von 0,5% bei 21.732 Punkten (+1,2% im Wochenvergleich). (**Seite 3 Deutschland 40 TA Update**).

Der US Dollar Index erreichte am Montag ein Monatstief von 106,76, stieg dann aber für den Rest der Woche an und schloss schließlich mit einem Plus von 1% bei 108,33, da Händler Dollar als Absicherung gegen die erwarteten Zollankündigungen von Präsident Trump vom Wochenende wieder kauften. EURUSD fiel von seinem Montagshoch bei 1,0532 zurück, nachdem die EZB am Donnerstag die Zinssätze um 25 Basispunkte (0,25) gesenkt hatte, und schloss bei 1,0374, während GBPUSD im Vorfeld der BoE-Zinsentscheidung in der kommenden Woche von 1,2522 auf 1,2399 fiel und die Woche beendete. (**Seite 4 GBPUSD TA Update**).



Erdgas TA Update:

Die Preisschwäche hat nun unter der Unterstützung bei 3,110 (Mitte des Aufwärtstrends von Aug/Jan) geschlossen. Dies deutet darauf hin, dass ein tieferer Rückgang der Erdgaspreise bis zur Unterstützung bei 2,976 (Tiefststand vom 4. Dezember) und dann möglicherweise sogar bis 2,820 (62%-Niveau) möglich ist.

Nach oben hin muss der Widerstand bei 3,235 (halber Ausverkauf vom Hoch am 26. Januar) durchbrochen werden, um eine Rückkehr in Richtung 3,502 (38 % Retrace der Januar-Schwäche) zu ermöglichen.



Bei den Rohstoffen fiel Erdgas im Laufe der Woche um 7 % und schloss am Freitag auf einem Monatstief von 3,07, da sich die Händler mit der Möglichkeit auseinandersetzten, dass die Nachfragespitze im Winter vorbei sein könnte. **(Siehe oben: Natural Gas TA Update)**. Der Ölpreis erreichte mit 71,92 ein Fünfwochentief, bevor er am Freitag aufgrund von Befürchtungen, dass sich die US-Handelszölle auch auf kanadisches Öl erstrecken könnten, um 1,5 % anstieg. Gold erreichte ein neues Rekordhoch bei 2.817 Punkten, bevor es wieder zurückging und die Woche mit einem Plus von 1 % bei 2.798 Punkten beendete.

SCHRITT 2: FREUEN SIE SICH AUF DIE KOMMENDE WOCHE

Zeitzonenschlüssel:

GMT -5	= New York
GMT	= London
GMT +1	= Frankfurt
GMT +11	= Sydney

Alle Zeiten sind Mittlere Greenwich-Zeit (GMT). Bitte verwenden Sie den obigen Schlüssel, um Ihre Zeitzone einzustellen. **Schlüssel Ergebnisse nächste Woche in der Tabelle unten.**

MONTAG
3.2

DIENSTAG
4.2

MITTWOCH
5.2

DONNERSTAG
6.2

FREITAG
7.2

**VOR DEM
ÖFFNEN**

Julius Baer
IDEXX Laboratories
Tyson Foods

UBS Group
BNP Paribas
PepsiCo
Estee Lauder
Paypal

Novo Nordisk
Santander
Credit Agricole
Uber
Walt Disney

ING
AstraZeneca
Eli Lilly
ConocoPhillips
Hilton

Danske Bank
Ashmore
Newell Brands
Avantor
Kimco Realty

**NACH
ABSCHLUSS**

Newmarket
MGIC Investment
Aecom
Palatntir Technologies
NXP Semiconductors

Alphabet
AMD
FMC
Amgen
Snap

Cognizant
MetLife
Itau Unibanco
ARM
MicroStrategy

Microchip
Amazon
Expedia
Sonos
Pinterest

WICHTIGE EREIGNISSE, REDNER UND WIRTSCHAFTSDATEN

Montag: 1000 GMT EUR Inflationsdaten (HICP). Die Entwicklung der Inflation in der Eurozone ist für die Entscheidungsträger der EZB wichtig und wird wahrscheinlich beeinflussen, ob sie bei ihrer nächsten Sitzung Anfang März eine weitere Zinssenkung beschließen werden. Diese Veröffentlichung könnte die Richtung des EURUSD und der europäischen Indizes zu Beginn der nächsten Woche beeinflussen. **(Unten Deutschland 40 TA Update).**

1500 GMT USD ISM Manufacturing PMI. Das verarbeitende Gewerbe in den USA hat sich nicht gut entwickelt, und der Wert liegt seit einigen Monaten unter 50, der Linie, die eine wirtschaftliche Kontraktion von einer Expansion trennt. In letzter Zeit hat sich die Aktivität jedoch langsam verbessert, so dass die Händler gespannt sein werden, ob der Wert über 50 in den Expansionsbereich steigt, was Auswirkungen auf die US-Aktien und den Dollar haben wird.

Dienstag: 1500 GMT USD JOLTs Stellenausschreibungen. Dies ist die erste von vier Aktualisierungen zur Stärke des US-Arbeitsmarktes in dieser Woche. Alle diese Daten könnten die Stimmung gegenüber US-Aktien und dem Dollar beeinflussen. Dazu gehören die ADP Private Sector Payrolls am Mittwoch um 1315 GMT, die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung am Donnerstag um 1330 GMT und schließlich die sehr wichtige Veröffentlichung der Non-Farm Payrolls am Freitag um 1330 GMT.



Deutschland 40 TA Update:

Es werden weiterhin neue All-Highs verzeichnet, was ein Risiko für weitere Kursgewinne in den kommenden Sitzungen darstellt. Das letzte Rekordhoch wurde am Freitag mit 21904 erreicht. Es besteht weiterhin Aufwärtspotenzial, solange die Kurse oberhalb der Unterstützung bei 21561 schließen (die Hälfte der letzten Aufwärtsbewegung). Durchbrüche dieses Niveaus (21561) deuten jedoch auf Risiken für einen tieferen Rückgang in Richtung der nächsten Unterstützung bei 21192 (Tief vom 27. Januar), möglicherweise sogar 21128 (38% Retrace der Dez/Jan-Stärke) hin.

Alphabet und Amazon Ergebnisse. Da sich die Händler über die Bedrohung der Dominanz der großen US-Technologiewerte durch den potenziellen KI-Disruptor DeepSeek Sorgen machen, gewinnen die Ergebnisse von Alphabet (nach Börsenschluss am Dienstag) und Amazon (nach Börsenschluss am Donnerstag) eine neue Bedeutung. Es wird mit starken Gewinnen gerechnet, aber die Händler werden auch wissen wollen, wie hoch die Kosten der KI-Infrastruktur sind.

Mittwoch: 1500 GMT USD ISM Dienstleistungs-PMI. Dies ist eine wichtige Veröffentlichung, die US-Aktienhändler beachten sollten. Der Dienstleistungssektor (z. B. Bars, Restaurants usw.) war die treibende Kraft hinter dem Wirtschaftswachstum der US-Wirtschaft, aber es gab in letzter Zeit einige beunruhigende Anzeichen dafür, dass sich das Wachstum verlangsamen könnte, da das Verbrauchervertrauen sinkt. Händler werden darauf achten, ob dieser Wert wieder in Richtung der 50er-Marke fällt, die das Wirtschaftswachstum von der Kontraktion trennt.



GBPUSD TA-Aktualisierung:

Das negative Kursmuster mit niedrigeren Höchst- und Tiefstständen setzt sich beim GBPUSD fort. Ein Durchbruch unter die Unterstützung bei 1,2365 (38% Retracement des Aufwärtstrends von Dez./Jan) kann zu weiteren Rückgängen bis 1,2313 (Mittelwert) und dann möglicherweise sogar bis 1,2263 (62%-Niveau) führen.

Auf der Oberseite ist 1,2522, das Hoch vom 27. Januar, die erste Widerstandsmarke, obwohl 1,2611 (38% Retracement der September/Dez. Rückgänge) ein stärkerer Widerstandsbereich zu sein scheint.

Donnerstag: 1200 GMT Leitzinsentscheidung der BoE, 1230 GMT Pressekonferenz der BoE. Es besteht die Hoffnung, dass die Bank of England bei dieser Sitzung die Zinssätze senkt, um das britische Wirtschaftswachstum zu stützen, das sich in letzter Zeit unterdurchschnittlich entwickelt hat. Es könnte jedoch eine knappe Entscheidung werden, was bedeutet, dass es zu einer erhöhten Volatilität des GBPUSD im Umfeld der Ankündigung und während der Pressekonferenz von Gouverneur Bailey, die 30 Minuten später beginnt, kommen könnte. **(Siehe GBPUSD TA Update oben).**

Freitag: 1330 GMT USD Non-Farm Payrolls. Dies ist das Ereignis der Woche. Die Fed hat die Zinssenkungen zum einen wegen der Unsicherheit über das Wiederaufleben der Inflation und zum anderen zur Bewertung der Stärke der US-Wirtschaft, einschließlich des Arbeitsmarktes, ausgesetzt. Solange die Arbeitslosenquote (derzeit 4,1 %) auf einem niedrigen Niveau bleibt, ist es unwahrscheinlich, dass die Fed die Zinssenkungen wieder aufnimmt, was sich Ende nächster Woche auf die Richtung der US-Aktienindizes und des Dollars auswirken könnte.

Wichtige Chart-Ebenen, die Corellianische Mentoren beobachten

EURUSD:

Unterstützung

- 1: 1,0359, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 2: 1,0315, 62%iger Rücksetzer
- 3: 1,0265, Tief vom 20. Januar

Widerstand

- 1: 1,0444, Hälfte des letzten Ausverkaufs
- 2: 1,0532, Höchststand der letzten Woche
- 3: 1,0575, 38%iger Rücksetzer Sep/Jan

Nasdaq 100:

Unterstützung

- 1: 21496, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 2: 21376, Hälfte der letzten Rallye
- 3: 21160, Tiefststand vom Dienstag

Widerstand

- 1: 21964, Höchststand der letzten Woche
- 2: 22092, Höchststand vom 22. Januar
- 3: 22449, Allzeithoch vom Dezember

Gold:

Unterstützung

- 1: 2775, Hälfte der Spanne der letzten Woche
- 2: 2730, Tiefstkurs der letzten Woche
- 3: 2718, mittlerer Bollinger-Durchschnitt

Widerstand

- 1: 2817, Höchststand der letzten Woche
- 2: 2886, 38%ige Fibonacci-Ausdehnung
- 3: 2945, 62%ige Fibonacci-Ausdehnung

Haftungsausschluss:

Diese Präsentation wurde von der Corellian Academy Limited, Unternehmensnummer 11596572, mit der eingetragenen Adresse 1 Glanthsams close, Shenfield, Brentwood Essex CM15 8DD Vereinigtes Königreich, entworfen und bereitgestellt. Corellian (oder die Firma) arbeitet unter einem einzigen Titel und ist mit keiner anderen Einheit als der Firma verbunden.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur für den Gebrauch des Empfängers bestimmt und sind vertraulich. Jegliche Verbreitung, Verteilung, Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments ohne vorherige Genehmigung des Empfängers ist strengstens untersagt.

Alle in dieser Präsentation / diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und ergeben sich aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einführenden Präsentation vorlagen.

Jegliche Ansichten und Perspektiven, die in dieser Präsentation dargelegt werden, dienen ausschließlich dem Zweck der Aufklärung. Corellian bietet keine Finanzberatung an und kann nicht für ein Missverständnis oder einen Missbrauch dieser Informationen verantwortlich gemacht werden, der zu einem negativen Ergebnis führt. Infolgedessen muss sich jeder, der an dieser Präsentation teilnimmt, seine eigene, unabhängige Meinung zu solchen Meinungen, Einschätzungen, Prognosen oder Aussagen bilden.

Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf Informationen, die aus als zuverlässig erachteten Quellen stammen. Corellian übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder dafür, dass die hierin enthaltenen Dienstleistungen für jede Person geeignet sind. Diese Präsentation dient nur zu Informationszwecken und stellt weder eine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Buchhaltungs- oder sonstige Beratung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für ein Wertpapier oder eine Dienstleistung dar und darf auch nicht als solche verstanden werden.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Informationen stellen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, die durch Begriffe wie "können", "werden", "sollten", "erwarten", "antizipieren", "projizieren", "schätzen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "anstreben" oder "glauben" (oder deren Negativformulierungen) oder andere Abwandlungen davon oder vergleichbare Terminologie gekennzeichnet sind. Aufgrund verschiedener Risiken und Unwägbarkeiten können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse oder die tatsächliche Leistung der hier angebotenen Dienstleistungen erheblich von denjenigen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen oder in Erwägung gezogen werden.

Folglich sollte sich der Empfänger bei seinen Entscheidungen über die Inanspruchnahme der hier angebotenen Dienstleistungen oder Produkte nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf zukünftige Leistungen oder solche zukunftsgerichteten Aussagen gegeben. Alle in dieser Präsentation zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und resultieren aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einleitenden Präsentation vorlagen.

S&P 500: S&P 500 ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.

ASX 200: S&P® ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC. ASX® ist eine Marke der Australian Securities Exchange.

USA 30: USA 30 ist eine Marke von Standard & Poor's Financial Services LLC.